**Name:**

**Adresse:**

**President of the Republic of Belarus Mr. Alyaksandr Lukashenka**

**Vul. Karla Marksa 38 220016 Minsk BELARUS**

Sehr geehrter Herr Präsident,

Berichte über die Anwendung der Todesstrafe in Belarus erfüllen mich mit großer Besorgnis. Durch das 2023 unterzeichnete Gesetz zur Einführung der Todesstrafe für Staatsbedienstete und Militärpersonal könnten Menschen, denen Hochverrat und die Zufügung von „irreparablem Schaden“ für die nationale Sicherheit von Belarus vorgeworfen wird, Opfer von Hinrichtungen werden. Die Todesstrafe ist eine grausame und inhumane Behandlung von Menschen.

Die Gefangenen **Denis Dikun**, **Dmitrij Rawitsch** und **Oleg Moltschanow** sind in Gefahr, hingerichtet zu werden. Sie wurden am 4. März 2022 unter Terrorverdacht verhaftet. Ihnen wurde das Anzünden eines Schaltschranks der Bahn im Süden von Belarus angelastet. Verletzt wurde dabei niemand. In einem Video des Innenministeriums sind in Denis Dikuns Gesicht von Folterspuren zu sehen.

**Alexej Schischkawez** wurde unter dem Vorwurf des Terrorismus und der Beteiligung an einer bewaffneten Gruppierung zu elf Jahren Haft verurteilt.

Sehr besorgt bin ich auch, dass von der Politikerin **Maryia Kalesnikava** seit Monaten keine Lebenszeichen mehr vernommen wurden. Es gab zuvor deutliche Hinweise, dass ihr Leben aufgrund der unmenschlichen Behandlung in der Strafkolonie Gomel in ernster Gefahr ist.

Ich bitte Sie, die gewaltlose politische Gefangene Maryia Kalesnikava freizulassen.

Hiermit appelliere ich an Sie, Todesurteile nicht länger verhängen zu lassen und ein Hinrichtungsmoratorium auszusprechen. Zugleich bitte ich Sie, die Achtung der körperlichen und psychischen Integrität aller Gefangenen zu garantieren.

Alexej Schischkawez sowie Denis Dikun, Dmitrij Rawitsch und Oleg Moltschanow sind unter unfairen Bedingungen verurteilt worden. Ich bitte Sie, die Inhaftierten freizulassen und ihnen einen neuen, fairen Prozess gemäß internationalen Standards mit unabhängigen Beobachtern zu gewähren.

Mit hochachtungsvollem Gruß

Als Kopie zur Kenntnis an:

S.E. Herrn Andrei Shuplyak Botschaft der Republik Belarus Am Treptower Park 32

12435 Berlin

**Name:**

**Adresse:**

**S.E. Herrn Andrei Shuplyak Botschaft der Republik Belarus Am Treptower Park 32**

**12435 Berlin**

Exzellenz,

mit unten stehendem Schreiben, das ich Ihnen als Kopie übersende, möchte ich den Präsidenten der Republik Belarus auf die Inhaftierung mehrerer Personen aufmerksam machen und ihn darum bitten, die Todesstrafe nicht länger anzuwenden.

Hochachtungsvoll

President of the Republic of Belarus, Mr. Alyaksandr Lukashenka, Vul. Karla Marksa 38, 220016 Minsk – BELARUS

Sehr geehrter Herr Präsident,

Berichte über die Anwendung der Todesstrafe in Belarus erfüllen mich mit großer Besorgnis. Durch das 2023 unterzeichnete Gesetz zur Einführung der Todesstrafe für Staatsbedienstete und Militärpersonal könnten Menschen, denen Hochverrat und die Zufügung von „irreparablem Schaden“ für die nationale Sicherheit von Belarus vorgeworfen wird, Opfer von Hinrichtungen werden. Die Todesstrafe ist eine grausame und inhumane Behandlung von Menschen.

Die Gefangenen **Denis Dikun**, **Dmitrij Rawitsch** und **Oleg Moltschanow** sind in Gefahr, hingerichtet zu werden. Sie wurden am 4. März 2022 unter Terrorverdacht verhaftet. Ihnen wurde das Anzünden eines Schaltschranks der Bahn im Süden von Belarus angelastet. Verletzt wurde dabei niemand. In einem Video des Innenministeriums sind in Denis Dikuns Gesicht von Folterspuren zu sehen.

**Alexej Schischkawez** wurde unter dem Vorwurf des Terrorismus und der Beteiligung an einer bewaffneten Gruppierung zu elf Jahren Haft verurteilt.

Sehr besorgt bin ich auch, dass von der Politikerin **Maryia Kalesnikava** seit Monaten keine Lebenszeichen mehr vernommen wurden. Es gab zuvor deutliche Hinweise, dass ihr Leben aufgrund der unmenschlichen Behandlung in der Strafkolonie Gomel in ernster Gefahr ist.

Ich bitte Sie, die gewaltlose politische Gefangene Maryia Kalesnikava freizulassen.

Hiermit appelliere ich an Sie, Todesurteile nicht länger verhängen zu lassen und ein Hinrichtungsmoratorium auszusprechen. Zugleich bitte ich Sie, die Achtung der körperlichen und psychischen Integrität aller Gefangenen zu garantieren.

Alexej Schischkawez sowie Denis Dikun, Dmitrij Rawitsch und Oleg Moltschanow sind unter unfairen Bedingungen verurteilt worden. Ich bitte Sie, die Inhaftierten freizulassen und ihnen einen neuen, fairen Prozess gemäß internationalen Standards mit unabhängigen Beobachtern zu gewähren.

Mit hochachtungsvollem Gruß